



## Antrag

der Fraktion der SPD

### **Bildungsoffensive zur Verbraucherbildung auf andere Themenfelder ausweiten**

Der Landtag wolle beschließen:

Nachdem im Rahmen der Bildungsoffensive zur Verbraucherbildung der Schwerpunkt „Ernährung und Landwirtschaft“ von der Landesregierung im Rahmen der Bildungsoffensive zur Verbraucherbildung umfänglich aufgegriffen und konzeptioniert wurde, wird die Landesregierung aufgefordert, im ersten Quartal 2024 einen Plan vorzulegen, wie weitere verbraucherschutzbezogene Schwerpunkte in ähnlicher Form in die Bildungsoffensive aufgenommen werden.

Beispiele für mögliche Schwerpunkte sind:

- Korrekte Klamotten?!? Wie wir mit Mode die Welt verändern können.
- Finanzen im Blick – Richtiger Umgang mit Geld, Verträgen und Versicherungen
- Social Media – Wie wir kostenlose Angebote mit unseren Daten bezahlen

Begründung:

Verbraucherbildung vermittelt Schüler\*innenn wichtige Fähigkeiten und Kenntnisse, die sie im täglichen Leben benötigen. Sie ist mithin geeignet, einen unmittelbaren Lebensweltbezug herzustellen. Sie hilft Schüler\*innen, sich vor betrügerischen Praktiken, unethischem Verhalten von Unternehmen und dem Missbrauch von persönlichen Informationen zu schützen. Verbraucherbildung kann das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum, Umwelt und Klimaschutz fördern. Sie trägt zur finanziellen Bildung bei, was Schüler\*innen bei der Karriere- und Lebensplanung hilft. Verbraucherbildung kann dazu beitragen, dass Schüler\*innen ihre Rechte als Konsument\*innen besser verstehen und verteidigen können. Schüler\*innen, die

Verbraucherbildung erhalten, sind besser in der Lage, an wirtschaftlichen und politischen Diskussionen teilzunehmen und informierte Entscheidungen zu treffen.

Insgesamt fördert Verbraucherbildung die Entwicklung von mündigen und informierten Bürgern, die in der Lage sind, in einer komplexen Konsumgesellschaft erfolgreich zu agieren. Das gilt umso mehr, wenn eine Bildungsoffensive zur Verbraucherbildung sich nicht allein auf das Themenfeld Ernährung und Landwirtschaft konzentriert.

Marc Timmer

und Fraktion

Martin Habersaat